

Evangelische Kirchengemeinden Gebersheim und Höfingen

KiNa

KiNa = Kirchliche Nachrichten

An alle Evangelischen Haushalte

Juli 2017

Ev. Kirchengemeinde Höfingen • Dietrich-Bonhoeffer-Str. 36 • 71229 Leonberg • Tel.07152-927829

Evang. Kirchengemeinde Gebersheim • Alte Dorfstr. 46 • 71229 Leonberg • Tel. 07152751427



Leonberger Tafelladen

Höfingen/Gebersheim, im Juli 2017

Liebe Gebersheimer und Höfinger Gemeindeglieder!

„Da scheint nie die Sonne hin...“

So sagte jemand, der den Tafelladen in Eltingen besucht hat. Die Person meinte damit die Lage des Tafelladens, die ziemlich schattig ist. Dieser Satz blieb mir hängen, weil er eigentlich nicht nur etwas über die Lage des Tafelladens aussagt, sondern häufig auch über die Lebenssituation derer, die dort einkaufen. Undine Zimmer hat ein Buch über ihr Leben geschrieben mit dem Titel „Nicht von schlechten Eltern. Meine Hartz-4-Familie“. Sie beschreibt darin, wie es ihr damit ergangen ist, dass ihre Mutter jeden Cent sparen musste und die Familie sich dadurch wenig leisten konnte. Sehr ehrlich schreibt sie davon, was das mit ihrem Selbstwertgefühl macht – sie können es sich denken: es hat sich nicht sehr förderlich darauf ausgewirkt. Menschen mit geringem bis keinem Einkommen stehen nicht bzw. selten auf der Sonnenseite des Lebens – das macht Undine Zimmers Buch deutlich.

Alte Worte kommen mir in den Sinn, die die Schattenseiten des Lebens nicht einfach verschwinden lassen; die aber trotzdem aufscheinen lassen, dass Gott diese Situationen nicht egal sind: „Das Volk, das im Dunkel lebt, sieht ein großes Licht. Die im Land der Finsternis wohnen, Licht leuchtet über ihnen.“ (Jesaja 9,1) Im dunkelsten Tal ist Gott da, sieht mein Herz, hört mein Schreien. Manchmal ist es ja einfach gut zu wissen, dass es tatsächlich einen gibt, für den ich nicht einfach ein Schmarotzer, ein Faulpelz oder eine Nummer bin. Das macht die Schattenseiten des Lebens vielleicht ein bisschen heller. Und vielleicht hilft der Blick auf Gott auch, manch Positives neu zu entdecken und zu schätzen: Die freundliche Bedienung im Tafelladen, die mir ein Lächeln schenkt. Die Nachbarin, die für die eine Stunde, die ich auf einem Amt bin, nach den Kindern sieht.

Wie auch immer Ihre Schattenseiten im Leben aussehen mögen. Ich wünsche Ihnen solche Lichtblicke, die dort, wo die Sonne scheinbar nie scheint, Helligkeit verbreiten.

Ich wünsche Ihnen den Blick auf Gott, der verspricht, dass er mit seiner Nähe und Liebe über Ihnen strahlt. Auch wenn es äußerlich dunkel zu sein scheint, Gottes Licht kann niemand in ihnen auslöschen.

Ihr Pfr. Marcus Girrbach

Der Leonberger Tafelladen - eine diakonische Einrichtung

Morgens ab 10 Uhr geht's im Leonberger Tafelladen in der Wilhelmstraße 39 rund: die ehrenamtlichen Fahrer des „Tafelbusses“ haben die gespendeten Waren bei den Groß- und Einzelhändlern abgeholt und zum Tafelladen gefahren. Nun muss die Ware sortiert und bei Obst und Gemüse Verdorbenes aussortiert werden. Wenn man in die hinteren Räume schaut, staunt man, wie die Haupt- und Ehrenamtlichen diese Arbeit in so kurzer Zeit schaffen, denn um 12.00 Uhr öffnet die Tafel ihre Tür für die Kunden! Zuvor muss alles auch noch in die Regale geräumt und mit Preis versehen werden.

Der Kundenandrang ist groß. Immer mehr Menschen sind von Langzeitarbeitslosigkeit betroffen, beziehen kleine Renten, sind alleinerziehend, leben als Geflüchtete in Deutschland.

Ich frage eine Dame, ob es ihr unangenehm ist, hier einzukaufen. Sie antwortet: „Ich bekomme eine Rente, die nicht zum Leben reicht, deshalb beziehe ich zusätzlich Grundsicherung. Ich arbeite einmal wöchentlich ehrenamtlich hier im Tafelladen und bin sehr froh, dass es diese Einrichtung gibt. Wer das hier peinlich findet, soll wegbleiben!“

Ein Herr ist ebenfalls sehr froh, dass er hier einkaufen kann. Er ist momentan in einer finanziellen Notlage. Für ihn ist hier nichts peinlich. Er bekomme die gleichen Waren wie in herkömmlichen Geschäften zu einem sehr günstigen Preis. „Kürzlich habe ich Lebensmittel für eine ganze Woche zum Preis von 7 € bekommen.“ Trotz des großen Betriebes herrscht eine freundliche Atmosphäre. In der langen Schlange vor der Kasse herrscht kein Gedränge.

Von den Läden werden hauptsächlich verderbliche Waren gespendet. Es besteht aber auch ein großer Bedarf an haltbaren Lebensmitteln, Hygieneartikeln und Schulbedarf. Da sind auch Ihre Spenden wichtig. Für haltbare Waren stehen in **Gebersheim** Spendenkörbe im Vorraum der Kirche, im Jugendheim und neuerdings auch beim „Epple“ an der 2. Kasse.

Nach den Sommerferien wird auch in **Höfingen** ein Spendenkorb in der Kirche stehen (siehe Artikel Seite 5).

Im ev. Kindergarten Regenbogen wird es bald für Kindergarteneltern in regelmäßigen Abständen die Möglichkeit geben, einen Spendenkorb zu füllen. Die Körbe werden dann von uns in den Tafelladen gebracht. Sie können Ihre Spende aber auch weiterhin direkt im Tafelladen abgeben.

Kirchengemeinderätin Rose Behrend
und Kirchengemeinderätin Monika Wudi

Die Leonberger Tafel

Denn die Armen habt ihr allezeit bei euch und könnt ihnen allezeit Gutes tun, .. (Markus 14,7)

Seit fast 20 Jahren versorgt die Leonberger Tafel Menschen mit günstigen Lebensmitteln. Was zunächst als Projekt gestartet ist, in der Hoffnung möglichst bald überflüssig zu sein, ist längst auch aus Leonberg nicht mehr weg zu denken.

Von Anfang an war und ist die Leonberger Tafel auf Spenden angewiesen. Gleichermäßen auf Zeit- Geld und Sachspenden. Einen regelmäßigen öffentlichen Zuschuss erhält die Tafel nicht.

Damit der Tafelladen funktionieren kann, braucht er Ehrenamtliche. Menschen, die beim Abholen der Waren mithelfen. Das braucht ein wenig Kraft und einen Führerschein. Nur wenn genügend Waren abgeholt werden können, gibt es auch für alle etwas einzukaufen.

Haben Sie Lust und etwas Zeit sich hier einzubringen, dann rufen Sie doch einfach direkt bei Frau Artes 07152 92 99 77 an. Jede kleine Hilfe ist willkommen.

Die Leonberger Tafel ist ein Angebot des Evangelischen Diakonieverbandes.

Spendenkonto:

IBAN: DE29603501300008620987
KSK Böblingen
Evangelischer Diakonieverband
Stichwort: Leonberger Tafel

Öffnungszeiten:

Montag	12.00 - 15.00 Uhr
Dienstag	12.00 - 15.00 Uhr
Mittwoch	12.00 - 14.00 Uhr
Donnerstag	13.00 - 17.00 Uhr
Freitag	13.00 - 15.00 Uhr

Kontakt:

Leonberger Tafel, Wilhelmstr. 39, 71229 Leonberg
Tel. 07152/929977, Fax 07152/929978
Mail. tafel@diakonie-leonberg.de

Wie können wir den **Leonberger Tafelladen** unterstützen?

Da der Bedarf an Kosmetik bzw. Pflegeartikeln und Schulbedarf sowie an Trockennahrung stark gestiegen ist, möchten wir eine Stelle einrichten, an der solche Spenden gesammelt werden.

In der **Höfinger Kirche** wird zukünftig ein Korb aufgestellt sein. In ihm können Sie, liebe Gemeindeglieder, solche Spenden ablegen.

Freundlicherweise wird Kirchengemeinderätin Rose Behrend dafür sorgen, dass diese Spenden immer wieder zum Tafelladen gebracht werden.

Also herzliche Bitte, kommen Sie zum Gottesdienst und bringen Sie immer wieder etwas mit für den Tafelkorb. Vielen Dank dafür, es kommt Bedürftigen zu Gute.

Pfarrer Andreas Löw

Neue Mitarbeiterin / neuer Mitarbeiter gesucht!

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE HÖFINGEN

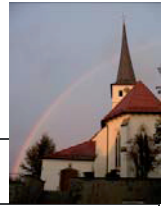
Wir suchen für unsere Kirchengemeinde zum 1. September 2017 oder später eine/n

Diakon/in bzw. Jugendreferent/in oder eine/n Mitarbeiter/in mit gleichwertiger Qualifikation

Nähere Informationen zu der zu besetzenden Stelle finden Sie auf unserer Homepage unter www.ev-kirche-hoefingen.de.

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte an:
Evang. Kirchengemeinde Höfingen, Dietrich-Bonhoeffer-Straße 36,
71229 Leonberg.

Evangelische Laurentiuskirche Höfingen



16.07.2017	10:15 Uhr	Gottesdienst Konfirmandenvorstellung	Pfarrer Löw
23.07.2017	10:00 Uhr in Flacht	Bezirksgottesdienst Friedenshöhe bei Flacht	Prälat Dr. Christian Rose
30.07.2017	9:00 Uhr	Gottesdienst	Pfarrer Schmückle
06.08.2017	10:15 Uhr	Gottesdienst	Pfarrer Girrbach
13.08.2017	9:00 Uhr	Gottesdienst	Prädikant Straub
20.08.2017	10:15 Uhr	Gottesdienst	Pfarrer Löw
27.08.2017	10:15 Uhr	Gottesdienst	Pfarrer Löw
03.09.2017	10:15 Uhr	Gottesdienst	Pfarrer Girrbach
10.09.2017	9:00 Uhr	Gottesdienst	Pfarrer Girrbach
15.09.2017	14:00 Uhr	Ök. Einschulungsgottesdienst Kath. Kirche St. Michael	Pfarrer Löw und Pfarrer Bednarek
17.09.2017	10:15 Uhr	Familiengottesdienst zum Gemeindefest mit dem Kinder- garten Regenbogen	Pfarrer Löw Pfarrer Girrbach
24.09.2017	10:15 Uhr	Gottesdienst	Pfarrer Löw
01.10.2017	10:15 Uhr	Gottesdienst mit Taufe	Pfarrer Löw
08.10.2017	10:15 Uhr	Familiengottesdienst zum Erntedankfest	Pfarrer Löw
15.10.2017	10:15 Uhr	Gottesdienst	Prädikant Junker
22.10.2017	10:15 Uhr	Gottesdienst mit Taufe	Pfarrer Löw
29.10.2017	10:15 Uhr	Gottesdienst	Pfarrer Girrbach
31.10.2017	10.00 Uhr	Einladung nach Gebersheim	<i>Siehe Text Seite 11</i>
05.11.2017	9:00 Uhr	Gottesdienst	Pfarrer Löw
12.11.2017	9:00 Uhr 11:00 Uhr	Gottesdienst Kleinkindergottesdienst	Pfarrer Löw Pfarrer Girrbach
19.11.2017	9:00 Uhr	Gottesdienst	Pfarrer i. R. Fröschle
22.11.2017	Buß-und Betttag	Einladung nach Gebersheim	
26.11.2017	10:15 Uhr	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag	Pfarrer Löw

Evangelische Auferstehungskirche Gebersheim

16.07.2017	10:15 Uhr	Gottesdienst Konfirmandenvorstellung	Pfarrer Girrbach
23.07.2017	10:00 Uhr in Flacht	Bezirksgottesdienst Friedenshöhe bei Flacht	Prälat Dr. Christian Rose
30.07.2017	10:15 Uhr	Gottesdienst	Pfarrer Schmückle
06.08.2017	9:00 Uhr	Gottesdienst	Pfarrer Girrbach
13.08.2017	9:00 Uhr	Gottesdienst	Pfarrer i.R. Fröschle
20.08.2017	9:00 Uhr	Gottesdienst	Pfarrer Löw
27.08.2017	9:00 Uhr	Gottesdienst	Pfarrer Löw
03.09.2017	10:15 Uhr	Gottesdienst	Pfarrer Girrbach
10.09.2017	10:15 Uhr	Gottesdienst	Pfarrer Girrbach
16.09.2017	9:30 Uhr	Ök. Einschulungsgottesdienst	Pfarrer Girrbach
17.09.2017	10:15 Uhr	Gottesdienst	Prädikant Dreßen
24.09.2017	10:15 Uhr	Gottesdienst	Pfarrer Girrbach
01.10.2017	9:00 Uhr	Gottesdienst	Pfarrer Löw
08.10.2017	10:15 Uhr	Familiengottesdienst zum Erntedankfest mit Kinder und Team vom Erich-Carle- Kinderhaus	Pfarrer Girrbach
15.10.2017	10:15 Uhr	Abendmahlsgottesdienst mit den Konfirmanden	Pfarrer Girrbach
22.10.2017	9:00 Uhr	Gottesdienst	Pfarrer Löw
29.10.2017		Einladung nach Höfingen	
31.10.2017	10.00 Uhr	Gottesdienst zum Reformationsfest	<i>Siehe Text Seite 11</i>
05.11.2017	10:15 Uhr	Gottesdienst	Pfarrer Löw
12.11.2017	10:15 Uhr	Gottesdienst	Pfarrer Löw
19.11.2017	10:15 Uhr	Gottesdienst	Prädikant Allgaier
22.11.2017	19.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst zum Buß- und Betttag	Pfarrer Girrbach
26.11.2017	10:15 Uhr	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag	Pfarrer Girrbach

In diesen kirchlichen Nachrichten haben wir das Hauptaugenmerk auf den Tafelladen gelegt. Die Zahl der Tafelläden stieg in den letzten 10 Jahren auf über das Doppelte an. Die gespendeten Lebens- und Verbrauchsmittel stiegen zwar auch an, aber nicht in dem Maße, wie sie benötigt werden.

Das bedeutet aber dann ja auch, dass immer mehr Menschen auf die Angebote des Tafelladens angewiesen sind.

Es ist also keine Selbstverständlichkeit, dass Menschen genug zu essen bzw. das Geld haben, um sich genügend Nahrungs- und Verbrauchsmittel leisten zu können. Und wenn wir uns die Dürre- und Hungerregionen unserer Welt anschauen wird das umso drastischer. Umso dankbarer können wir deshalb sein, wenn wir das, was wir zum Leben brauchen, auch tatsächlich haben. Es gibt Viele, denen sogar mehr geschenkt ist, als das, was nötig ist.

An Erntedank wird uns das bewusst. Wir danken Gott für das, was wir haben dürfen. Wir rufen uns aber auch in Erinnerung, dass das nicht selbstverständlich und für viele Menschen eben nicht die Normalität ist.

Beim Schreiben dieses Artikels denke ich an ein Bild. Ein Mensch hat die Hand voller Reiskörner. Etliche Reiskörner rieseln aus der Hand. Diese ist dem Fotografen entgegengestreckt. Ich sehe in dem Bild Folgendes. Da hat einer mehr als seine Hand fassen kann. Das, was aus der Hand rieselt, streckt er aber allen entgegen, die das Bild sehen. Für mich eine Einladung: Nimm von dem, was über das hinausgeht, was ich halten kann.

Ja, auch das lehrt uns Erntedank. Dir ist viel geschenkt – gib doch auch etwas davon ab.

Pfarrer Marcus Girrback

Dieses Jahr feiern wir **Erntedank**
in unseren beiden Gemeinden am
8. Oktober um 10.15 Uhr.

In Gebersheim wirkt das Eric-Carle-
Kinderhaus mit, in der Höfinger Kirche
feiern wir einen Familiengottesdienst.

Herzliche Einladung!



Gute Eltern sein und liebendes Paar bleiben

Wenn Paare Eltern geworden sind, dann ändert sich in ihrem Leben sehr viel. Die Kinder brauchen viel Zeit und Aufmerksamkeit, die täglichen Abläufe ändern sich, und auch Beruf und Existenzsicherung verlangen dann besonderen Einsatz und Engagement. Es bleibt nicht mehr viel Zeit übrig für die Eltern als Paar. Die lebendige Liebe zwischen Frau und Mann spielt aber heutzutage eine viel größere Rolle für das Wohlbefinden der Partner und die Stabilität der Familie als in früheren Zeiten. Und das heißt: Auch dafür braucht es Aufmerksamkeit und Einsatz. Die Liebe bleibt nicht von selber, man muss sie pflegen. Wenn Eltern das vergessen, kann es sein, dass sie sich verabschiedet, und das ist dann oft der Anfang vom Ende. In dem Vortrag wird den Fragen nachgegangen: Wie schaffen wir es in der Familie, außer der Liebe und dem Einsatz für die Kinder, auch unsere Liebe als Paar lebendig zu halten? Und: Warum ist es auch für die Kinder wichtig, dass wir als Eltern ein lebendiges, einander liebendes Paar bleiben?

Kostenbeitrag 5€

**Der Vortrag findet am 18. Oktober 2017 um 19.30 Uhr
in der Auferstehungskirche Gebersheim statt.**

Hans Jellouschek

Dr.theol., Lic.phil., Psychotherapeut,
Lehrtherapeut für Transaktionsanalyse
(DGTA) und Systemisch-Integrative
Paartherapie, Autor mehrerer Bücher
über Paarthemen. Vortragstätigkeit im
deutschsprachigen Raum.



Bettina Jellouschek-Otto

Transaktionsanalytikerin (DGTA), psychotherapeutische Heilpraktikerin, Systemische Paartherapeutin, Autorin, Hebamme, Erwachsenenbildnerin, in der Fortbildung von Hebammen tätig, Partnerin von horse-sense international coaching network. Vortragstätigkeit im deutschsprachigen Raum.

HERZLICHE EINLADUNG ZUM GEMEINDEFEST**SONNTAG, 17. SEPTEMBER 2017**

Liebe Gemeindeglieder!

Dieses Jahr feiern wir unser Gemeindefest am ersten Sonntag nach den Sommerferien am 17. September von 10.15 Uhr bis ca. 17.30 Uhr.

Gemeinsam mit dem Kindergarten Regenbogen wollen wir in altbewährter Weise zusammen feiern.

Der Morgen beginnt mit dem Familiengottesdienst in der Laurentiuskirche. Dazu laden wir Sie herzlich ein. Die Kindergartenkinder werden eine kleine Aufführung vorführen, so dass auch etwas für das Auge geboten ist.

Und dann kann der Appetit kommen. Ab 11.30 Uhr bieten wir Mittagessen im Gemeindehaus an. Am Nachmittag gibt es Kaffee und Kuchen und zum Abschluss des Festes, wie immer Grillwürste. Unterhalten werden Sie von der Jugendkapelle MV Höfingen und natürlich ist viel Platz zum Schwätzen. Eine Spielstraße wird am Nachmittag auf dem Kindergarten Gelände aufgebaut sein.

Pfarrer Löw und Pfarrer Girrback

HERZLICHE EINLADUNG!**SOMMERNACHTSKINO****IN DER****EVANGELISCHEN****KIRCHE****HÖFINGEN****FREITAG, 28. JULI 2017****FILMSTART 20:30 UHR****(COCKTAILS AB 19:30 UHR)**

Folgende Zeilen umschreiben unseren Film fürs Sommer-Kino:

Manchmal kann ein kleiner Unfall auch ein unverhofftes Glück sein.

Louise lebt auf einem Bauernhof in der Provence und kümmert sich um den Birnenanbau.

Doch die Bank will ihr Geld zurück, die Abnehmer zweifeln an ihrer Kompetenz und dann fährt sie auch noch einen Fremden. Pierre scheint anders zu sein.

Er ist ordentlich und frappierend ehrlich...

Louise versucht ihn aus ihrem Leben herauszuhalten.

Eine liebevoll erzählte romantische Komödie über eine zauberhafte Anziehungskraft – eine Welt voll kleiner Wunder gefüllt mit dem Duft der Birnen der Provence.

500 Jahre Reformation Ein besonderer Tag – ein besonderer Gottesdienst

Am 31. Oktober 2017 feiern alle Kirchen des Stadtgebiets Leonberg einen besonderen Gottesdienst und zwar einen Pilgertagesgottesdienst.

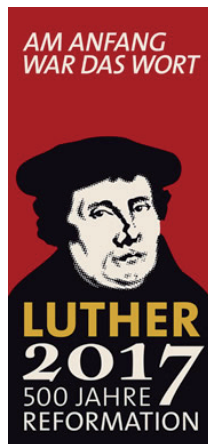
In Gebersheim und Höfingen starten wir den Gottesdienst um **10 Uhr** in der **Auferstehungskirche Gebersheim**.

Pastoralreferent Oettel und Pfarrer Girrbach werden den Auftakt zum Pilgertagesgottesdienst gestalten.

Nach ca. 30 Minuten wandern/fahren wir weiter in die Stadtkirche Leonberg, wo wir auf die anderen ev. Gemeinden sowie auf die katholischen und evangelisch-methodistischen Glaubensgeschwister treffen werden.

In der **Stadtkirche** feiern wir um **11.15 Uhr** den Gottesdienst mit besonderer musikalischer Begleitung weiter. Zum Abschluss gibt es einen Stehempfang mit einem Grußwort von OB Bernhard Schuler.

Feiern Sie an diesem besonderen Tag diesen besonderen Gottesdienst mit!



IMPRESSUM

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinden Gebersheim und Höfingen

Redaktion: Rose Behrend, Marcus Girrbach, Vera Jeutter, Hiltrud Kistenmacher-Lienert, Andreas Löw, Hans E. Wallrauch, Monika Wudi.

Evang. Kirchengemeinde Höfingen, Dietrich-Bonhoeffer-Str. 36, 71229 Leonberg, Gemeindebüro Ulmenstr. 3, Tel. 07152/927829, Fax 07152/927839, mail: Pfarramt.hoefingen@elkw.de, www.ev-kirche-hoefingen.de
Bankverbindung: KSK Böblingen, IBAN: DE87 6035 0130 0008 0011 80, BIC: BBRDE6333

Evang. Kirchengemeinde Gebersheim, Alte Dorfstr. 46, 71229 Leonberg, Tel. 07152/51427, Fax 07152/336595
mail: ev.kirche.gebersheim@t-online.de, www.ev-kirche-gebersheim.de
Bankverbindung: Volksbank Leonberg, IBAN: DE25 6039 0300 0065 0670 02, BIC: GENODES1LEO

Auf dem Weg // gestern – heute – in Zukunft

Wir laden ein zum Gemeindeforum anlässlich der Visitation unserer beiden Kirchengemeinden am 20. Oktober von 18 Uhr bis ca. 21.30 Uhr ins Höfinger Gemeindehaus (Ulmenstraße 3)

Wir wollen gemeinsam den Weg nachgehen, den die Ev. Kirchengemeinde Höfingen und die Ev. Kirchengemeinde Gebersheim bislang aufeinander zu und miteinander gegangen sind. Wir schauen uns an, wohin der Weg uns geführt hat und wollen dabei auch ins Gespräch mit Ihnen kommen. Mit Gästen zusammen denken wir über die beiden Kirchengemeinden nach. Und auch Ausblicke werden gewagt: Wie geht der Weg weiter? Was erwartet uns? Was wünschen wir uns?

Ein Abendimbiss ist für Sie vorbereitet. Die Chöre der Gemeinden sorgen für musikalische Leckerbissen. Unterschiedliche Gruppen und Kreise präsentieren ihre Arbeit.

Alle 6-8 Jahre visitiert der Dekan mit einem Team die Kirchengemeinden. Er besucht einzelne Veranstaltungen, führt Gespräche. Die Gemeinden müssen ihm einen Gemeindeführungsbericht vorlegen, in dem der derzeitige Stand der Gemeinden aufgeführt wird. Das Visitationsteam schreibt wiederum zum Abschluss der Visitation einen Bericht mit den Wahrnehmungen. Dekan Vögele hat sich vorgenommen, in den nächsten Jahren benachbarte Kirchengemeinden gemeinsam zu visitieren.

Das **Gemeindeforum** ist fester Bestandteil der Visitation. Zum Abschluss der Visitation feiern wir einen gemeinsamen **Visitationsgottesdienst**. Er wird stattfinden am **25. Februar 2018**, um **10.15 Uhr** in **Gebersheim**.